

An die
Frauen und Freundinnen der
Freien evangelischen Gemeinden
in Norddeutschland

im Advent 2023

Liebe Frauen und Freundinnen der FeG Norddeutschland,

was für unfassbare zurückliegende Monate mit Blick auf das Weltgeschehen: laut Statistik gibt es im Augenblick 23 Kriege auf unserem Planeten. Ob im Jemen, in der Ukraine oder die erschütternden aktuellen Geschehnisse im Nahen Osten, rund um Israel – wie viele Menschen werden in allen diesen Konflikten noch ihre Heimat und auch ihr Leben verlieren?

Schon Jakobus stellt diese Frage im Brief an seine jüdischen Mitchristen: „Woher kommen Kriege und woher Streitigkeiten unter euch?“ (Jakobus 4, 1). Ist Euch schon einmal aufgefallen, dass dort nicht Gaza, Karabach oder Bachmut steht, sondern „unter euch“? Jakobus hat eine Antwort gefunden und benennt diese „aus euren Begierden“! Der Krieg kommt also aus uns. Es sind nicht die anderen.

Schon auf den ersten Seiten des Alten Testaments lesen wir vom sinnlosen Töten der Menschen untereinander. Und dies wird auch nicht aufhören, bis Jesus Christus, der Friedefürst, wiederkommt und sein Friedensreich aufrichtet.



„Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht strahlend der Herr auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jesaja 60,2). Auch, wenn der Prophet hier in erster Linie das Volk Israel meint, so dürfen wir diese wunderbare Verheißung als Gotteskinder auch für uns ganz persönlich annehmen. Gerade diese Adventszeit sagt uns doch: Gottes Sohn kam als Mensch – unscheinbar, verletzlich – und wurde zum Opfer am Kreuz für unsere Sünden, unsere Kriege, unsere Streitigkeiten und unsere Begierden. Wir dürfen wissen, dass Jesus wiederkommt – jedoch wird er als König erscheinen, der auf Erden endlich Gerechtigkeit schafft und endgültigen Frieden bringt. Mit dieser wunderbaren Aussicht für die Menschheit sollten wir diese Adventszeit hoffnungsvoll und achtsam im Miteinander erleben.

Auch in diesem Jahr bin ich dankbar für die Entwicklung der FeGN-Frauenarbeit. Zum 15. Male konnte die FeGN-Frauenwerkstatt in Präsenz stattfinden. Die Speakerin Evi Rodemann war in der sehr gut besetzten FeG Sasel zu Gast und hat uns in ihr Thema „Durch Krisen wachsen“ mitgenommen. Nachmittags fanden noch drei Workshops zu verschiedenen Themen statt. Es war eine sehr ausgefüllte, muntere Zeit – auch mit wunderbaren Begegnungen untereinander und inspirierendem Lobpreis von der Frauentagsband. Am Ende des Tages war ich sehr dankbar, dass aller Aufwand, jeder Kraftakt und alles Gebet für eine solche Veranstaltung sich „gelohnt“ hat. Aber ich muss mir auch eingestehen, dass meine persönliche Kraft nachlässt, jedes Jahr einen FeGN-Frauentag anzubieten.

Mit Blick auf 2024 lade ich Euch daher zu zwei FeGN-Frauenzeit-Zooms ein,

- am 21.02.2024 um 19:30 h (<https://us06web.zoom.us/j/89209656288?pwd=bk7TIEzmnLjOvtT6tgyBwLA6oO9ig1.1>)
- am 13.11.2024 um 19:30 h (<https://us06web.zoom.us/j/82485688958?pwd=o994cMSWv4dSeOcxTKVZ16OIH3Aie5.1>)

Schaltet Euch gerne wieder mit Euren Freundinnen oder Frauenkreisen dazu. Euch erwartet wieder ein geistlicher Impuls, Austausch, Anbetungslieder und Gebet. Ich freue mich, dort viele von Euch wiederzutreffen! In 2024 gibt es außerdem den FeG-Kongress in Bochum, der 150 Jahre FeG feiert – sicher auch ein toller Treffpunkt mit tollen Einzelveranstaltungen

Bis dahin wünsche ich Euch den festen Blick zum Kind im Stall von Bethlehem und zum gereiften Mann am Kreuz von Golgatha – er ist die Erlösung für uns alle und die gebündelte Hoffnung und Liebe für die gesamte Menschheit. Ich wünsche uns sehr, dass dieser Gedanke uns in diesen Unruhe-Tagen zu Ruhe, Dankbarkeit und innerem Frieden bringt.

Gottes Segen auch für 2024 von ganzem Herzen,

Eure